

## Psalm 65

Dem Chormeister, ein Harfenlied Davids, ein Gesang:

Dir geziemt Lobgesang,  
Gott, auf dem Zion.  
Dir erfüllt jedermann Gelübde.

Hörer meiner Gebete, Du,  
zu Dir darf alles Leben kommen.  
Die Folgen meiner Sünden überwältigen mich,  
Du bist es, der sie vergibt.

Glücklich ist der Mensch,  
den Du erwählt hast,  
der sich Dir nähern darf  
und wohnen darf in Deinen Höfen!

Er kann sich sättigen an den Gütern Deines Hauses  
und weilen in Deinem heiligen Tempel.

Ehrfurchtgebietend erhörst Du uns  
in Deiner Gerechtigkeit,  
Du Gott unseres Heiles;  
Du gibst uns Sicherheit  
bis an die Grenzen der Erde  
und der Meere Ferne!

Er hat mit Kraft die Berge aufgestellt,  
ist mit Macht umgürtet,  
der beschwichtigt das Brausen der Meere  
und das Tosen ihrer Wogen  
sowie das Toben der Völker,  
dass sich erschrecken die Bewohner  
der fernsten Grenzen über Deine Wunderzeichen;  
die Aufgänge des Morgens und des Abends  
erfüllst Du mit Frohlocken.

Du ordnest die Erde und lässt sie erblühen,  
vielfältig bereicherst Du sie.  
Gottes Strom ist voller Wasser,  
Du schenkst der Erde das Korn.

Ja, so ordnest Du alles,  
tränkst ihre Furchen, ebnest ihr Schollen,

Du lockerst sie mit Nieselregen  
und segnest ihr Gewächs.

Du krönst das Jahr mit guten Gaben;  
vom Fette triefen Deine Spuren,  
es triefen die Auen in der Wüste,  
mit Jubel umgürten sich die Hügel,  
die Triften sind gefüllt mit Schafen,  
die Täler sind gefüllt mit Korn,  
und alle jauchzen sich einander zu,  
ja, sie singen.

© für Psalm 65 (nach Martin Buber): Heinz Pangels, 08/2006